

Immobilien Gesuche

www.moebel-karch.de

1083737_10.1

SUCHE !!!

2 Zimmer, Küche, Bad
im Zentrum von Zweibrücken,
Erdgeschoss oder mit Aufzug.
Tel.: 0175 6000757

WANDERTIPPS

stehen im **LEO**,
wo sonst!

Klicken Sie sich rein und
bleiben Sie 365 Tage informiert über
die kulinarische Seite der Metropolregion.

espresso im Netz

espresso-gastroguide.de

Nachhaltige Informationen. Umweltfreundlich gedruckt.

Wir leben Pfalz. **DIE
RHEINPFALZ**

Landwirtschaft



Weihnachtsbäume direkt vom Erzeuger! Nordmann Tannen, frisch geschlagen aus eigener Kultur. Auch dieses Jahr steht eine große Auswahl an Weihnachtsbäumen in der Dekan-Schill-Str. 7, Ramberg zum Verkauf bereit. Sie kennen unsere Tannenkultur noch von letztem Jahr und wollen Ihren Baum selbst schlagen? Sprechen Sie uns an, wir machen es möglich und freuen uns auf Ihren Besuch! Fam. Nikolaus Karl, Ramberg, ☎ 06345/8678

Fendt 208V Suche gepflegten Weinbaus-
schlepper, ☎ 0176/26405489

Flaschenregale verschiedene Längen,
Glasflaschen 60 Liter Preis auf Anfrage,
☎ 06345/3485

Gewerbspüle BLANCO, HAU-PS 5x7,
500x700x850, mit Sensor-Mischbatterie
und Mischbatterie 1/2", CNS 18/10 unge-
braucht wegen Fettkauf, Neupreis 1950
€, VKVHB, ☎ 0160/9128478

Holder A40 wie A50 Cultitrac +FH+FW
Bstd.: 1364, BJ 1985, 33 PS, FL, SCHAUFEL,
Pflug, Siringe, falten, Palettenga-
beln, Kehrmaschine, €3000, infos
h4kk@gmx.de

Mutterboden kostenlos für Selbstabholer
in Kaiserslautern abzugeben, ☎ 0171/
5268393

HOLDER Kommunaltraktor 72 PS
Deutz Motor, ALLRAD, Kabine, Vollaus-
stattung, ☎ 0175/6102920

LandwirteNaturfreunde 7Sitzer/ Klein-
transporter Peugeot 807 beidseitig elek-
trische Schiebet. robuster 2,2l D TÜV
neue Allwetter 5.800,-, ☎ 0175/3836689

Pirelli 18,4R38 Traktorreifen Pirelli
18,4R38 mit ca. 25 % Restprofil. €600,-,
☎ 06359/81863

Rundfilter Wenig gebrauchter elektri-
scher (Brannt-)Wein-Rundfilter "Kristall
22" zu verkaufen. Preis gegen Gebot,
☎ 06345/1507

Staplermast (Triplex) 1,50 m mit hydr. Sei-
tenschieber, alternativ E-Stapler von Still
(ohne Batterie), zu verkaufen VHB 1000€,
☎ 0176/96115553

Verkaufe Heu und Stroh in Rund/Qua-
der und HD Ballen, ☎ 0171/7729631

Über die beste Serie der Welt

Spock, Kirk, Picard, Enterprise: Namen, die aus der Pop-Kultur nicht mehr wegzudenken sind. Folgerichtig haben auch die Star-Trek-Vorlesungen an der Hochschule Zweibrücken Kultstatus. Mit Initiator Hubert Zitt hat sich Andreas Sebald über Fans, Science-Fiction und visionäre Ideen unterhalten.

Herr Zitt, Sie halten Weihnachtsvorlesungen und Vorträge vor Hunderten von Leuten. Die Faszination von Star Trek scheint ungebrochen, auch wenn die ersten Folgen bereits Mitte der 1960er Jahre im Fernsehen zu sehen waren.

Bei Conventions, also großen Zusammenkünften von Star-Trek-Fans, habe ich sogar schon vor 2500 Leuten gesprochen. Es scheint so, als sei Star Trek nach wie vor ziemlich angesagt, das ist richtig.

Woran liegt das?

Was Star Trek aus meiner Sicht auszeichnet, ist die Tatsache, dass die Serie und die Ableger eine Möglichkeit unserer eigenen Zukunft präsentieren. Und diese Zukunft ist eine, auf die wir uns freuen können. Ich kenne niemanden, der sich nicht über eine positive Zukunft freuen würde.

Die klassische Serie, mit Mister Spock und Captain Kirk, ist mittlerweile mehr als 50 Jahre alt. Wenn man sich das heute anschaut, sind die Geschichten aber immer noch gut, auch wenn die Ausstattung doch etwas angestaubt ist.

Der Erfinder von Star Trek, Gene Roddenberry, hat auch einen Spiegel der Zeit präsentiert. Und er wollte etwas ausprobieren und hat etwas gemacht, was sich damals kaum einer getraut hat. Afroamerikaner wurden als gleichberechtigt gezeigt, Lieutenant Uhura, eine schwarze Frau, saß damals mit auf der Brücke. Zudem war der Kuss von Kirk und Uhura der erste eines weißen Mannes mit einer schwarzen Frau, der im US-amerikanischen TV gezeigt wurde. Eine Sensation. Kirk stand in dieser Folge übrigens unter dem Einfluss einer fremden Macht. Ohne diesen Kniff, denke ich, hätte das in den Südstaaten der USA gar nicht gezeigt werden dürfen.

Welche der Serien finden Sie am besten?

Die haben eigentlich alle ihren eigenen Charme. Die Cowboy-Diplomatie bei Captain Kirk in der klassischen Serie, die richtige Diplomatie bei Captain Picard in „The Next Generation“ oder aber die vielen Begegnungen mit fremden Rassen bei „Voyager“ – das hat alles was. Jede Serie hat andere Aspekte, die mir gut gefallen. Die neueren Serien, wie etwa „Discovery“ haben sehr gut gemachte Spezialeffekte. Die ganz neue Serie „Star Trek: Strange New Worlds“ hat mir übrigens auch sehr gut gefallen. In Deutschland ist sie aber noch gar nicht gelaufen.

Anders gefragt: Welche Serie hat Ihnen nicht so gut gefallen?
Ich bin nicht so der Freund von „Deep Space Nine“.

Wirklich? Die zählt eigentlich zu mei-



Um „Zeitreisen und temporale Logik“ ging's bei Hubert Zitts Star-Trek-Vorlesung vergangene Woche in Kaiserslautern. Morgen stellt er in Zweibrücken vor, wie die Macher von Star Trek die Zukunft sehen. FOTO: VIEW

nen Favoriten.

Ich sage nicht, dass die Serie schwach ist. Sie hat mich nur nicht so sehr angesprochen. Insgesamt hat die Serie eine sehr dunkle Atmosphäre, ist sehr düster, es geht viel um Krieg. Es geht weniger um die schöne Zukunft.

Apropos Zukunft: In Ihrem nächsten Vortrag geht es unter anderem darum, dass viele Dinge, die bei Star Trek als Zukunftstechnologien präsentiert worden sind, mittlerweile schon im realen Alltag angekommen sind.

Richtig. Türen, die sich von selbst öffnen – gab es früher nicht. Heute sind sie in jedem Supermarkt. Es gibt noch viele weitere Beispiele aus Star Trek: Faxgeräte zum Beispiel oder Disketten, das man mit Computern sprechen kann, Datensticks – die tauchen übrigens zum ersten Mal in „Deep Space Nine“ auf. Die Liste ist lang. Uhura beispielsweise hat ein Headset benutzt, die Kommunikatoren sind Vorläufer unserer Handys. Und mittlerweile gibt es sogar Turbolifte, also Aufzüge ohne Drahtseile, die horizontal und vertikal fahren können.

Star Trek gibt es nach fünf Jahrzehnten immer noch, „Discovery“ und „Picard“ sind zwei aktuelle Serienableger. Sind visionäre Ideen immer noch zu finden?

Es hat sich schon etwas geändert. Bei „The Next Generation“ aus den

1980er Jahren etwa wurde noch mit Bildschirmen gearbeitet, wenn zwischen zwei Raumschiffen gesprochen wurde. Bei den aktuelleren Folgen sind schon Drei-D-Projektionen im Spiel. Außerdem werden Vorgänge auch durch Gesten gesteuert. Und: Die Computer in den Raumschiffen, oder besser die Künstliche Intelligenz hat ein Bewusstsein. Der Computer konnte früher andere Personen auf dem Schiff lokalisieren, heute ist da eine emotionale Ebene hinzugekommen, der Computer hat etwa Angst. Oder er setzt sich über Befehle des Captains einfach hinweg.

Was hätte denn, aus Ihrer Sicht, das Potenzial, den Sprung aus der Serie in die Realität zu schaffen?

bleiben wir bei den Drei-D-Projektionen. Die Tendenz bei unseren Handys, genauer den Smartphones, ist ja, dass sie eigentlich so klein wie möglich sein sollen, dagegen aber das Display so groß wie es geht. Bei Star Trek geht das, in dem Gerät und Display getrennt sind, es eine Projektion in den Raum gibt. Das könnte es in naher Zukunft geben. Ich will es vorsichtig formulieren: Ich würde sagen, dass es das demnächst geben könnte. Nebenbei: Vor 20 Jahren, also vor dem Jahr 2007 als das iPhone auf den Markt kam, hätte niemand sagen können, dass wir mit unseren Handys gleichzeitig Kameras in der Tasche haben,

die Fotos und Videos in HD-Auflösung machen können. Allein, dass die Handys als Taschenlampe einsetzbar sind, war schon erstaunlich.

Vergangene Woche waren Sie in Kaiserslautern zu sehen, diese Woche in Zweibrücken. Schauen Sie zur Vorbereitung in die Serien noch mal rein?

Ja, ab und zu schon. Ich schaue die Folgen dann aber anders, mache mir dabei auch mal Notizen zu technischen Dingen, so entstehen dann auch die Vorträge. Ich muss aber zugeben, dass ich in den Folgen meist nicht so tief drin bin wie die Fans, die da viel sicherer bei Details sind. Bei mir liegt der Fokus auch woanders, ich schaue die Folgen mit den Augen eines Ingenieurs.

Zum Abschluss: Star Trek ist die beste Serie der Welt, weil ...

... sie uns einen Spiegel vorhält und wir viel über uns selbst lernen können. Bei vielen Science-Fiction-Serien wird ein großer technologischer Fortschritt gezeigt, bei Star Trek aber hat sich zusätzlich die Menschheit insgesamt weiterentwickelt – und das im positiven Sinne.

STAR-TREK-VORLESUNG

Die Star-Trek-Vorlesung von Hubert Zitt an der Hochschule Zweibrücken beginnt am Donnerstag, 15. Dezember, um 19 Uhr im Audimax.

AUSZEICHNUNG**Kinderfreundliches Ferienhaus**

Das Ferienhaus an der Schließ, das ehemalige Schleusenwärterhäuschen, hat das Prädikat „kinder- und familienfreundliche Unterkunft“ erhalten. Die Auszeichnung verlieh die Südwestpfalz-Touristik. 14 Gastgeber hatten sich den Prüfungen gestellt und konnten überzeugen. Sie können jetzt kostenlos werben in der Broschüre „Kindererlebnis Südwestpfalz“. Im Zweibrücker Schleusenwärterhäuschen werden laut Jury alle Kriterien erfüllt. Neben separaten, verdunkelbaren Schlafzimmern gibt es Spielmöglichkeiten innen und außen, Kinderbesteck und ein Toilettenring. Von der Steckdosensicherung bis zur Waschmöglichkeit sei alles für einen Urlaub mit Kindern vorhanden. Vor allem aber punkte das Haus durch seine Lage: Spielplatz, Minigolfplatz und Bootsverleih befinden sich in unmittelbarer Nähe. Gäste können zu Fuß ins Hallenbad, ins Freibad, in den Rosengarten, die Innenstadt, das Gestüt und über den Rosenweg in die Fasanerie. |sig/rhp



Super Lage: das ehemalige Schleusenwärterhäuschen an der Geschwister-Scholl-Allee. FOTO: STEINMETZ

INFO

Informationen zum Schleusenwärterhaus gibt es unter ferienhaus-zweibruecken.de im Internet. Ansprechpartner bei Fragen und Buchungen ist Markus Augst, Direktor des Hotels Rosengarten am Park, Telefon 06332 9770.

SPENDE**Geschenke für die Ukraine**

Die Pirmasenser Firma Profine hat ukrainischen Kindern zum Nikolaustag mit einer großen Geschenklieferung eine Freude gemacht. Die Aktion „Weihnachten mit Herz“ ist ein Teil der Kömmerling-Better-World-Stiftung, die das Unternehmen ins Leben gerufen hat. Die Idee stammt aus der Belegschaft, schreibt Profine. Von Kindern ausgewählte Geschenke wurden ins Krisengebiet geschickt. Insgesamt kamen 30 Paletten, 936 Nikolaus- und Weihnachtsgeschenke zusammen. Möglich gemacht wurde die Aktion durch die Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas im Raum Pirmasens und Zweibrücken. Beteiligt waren unter anderem die Grundschule Thaleschweiler-Fröschen, die Grundschule Bottenbach, der Kindergarten Storchenest Althornbach, die BBS Zweibrücken, der Kindergarten Pappergapp Zweibrücken, das Hofenfelsgymnasium Zweibrücken und die IGS Thaleschweiler-Fröschen. Profine stellte Kartons bereit, die von den Kindern mit



Fast 950 Geschenke, 30 Paletten, hat Profine zusammengetragen und in die Ukraine geschickt. FOTO: PROFINE

Geschenken befüllt wurden. Die Kartons wurden weihnachtlich dekoriert und verpackt und von Profine in die Ukraine transportiert. Die erste Lieferung ist mittlerweile angekommen, eine zweite zu Weihnachten sei im Gange. Profine hat bisher nach eigenen Angaben über 200 Tonnen Hilfsgüter beschafft und Bedürftigen in der Ukraine übergeben. |rhp

NOTDIENSTE UND CORONA-INFORMATION**NOTRUF**

Polizei	110
Polizeiinspektion	06332 9760
Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle	112
Frauennotruf	06332 77778
Telefonseelsorge	0800 1101011
Stadtwerke	06332 8740
Giftnotrufzentrale	06841 19240
Pfalzwerke Homburg	0800 7977777
Weißer Ring	116 006

APOTHEKEN

Homburg: Apotheke im Globus Einöd, Neunmorgenstr. 10, Tel. 06848 206.

Landstuhl: Löwen-Apotheke im Kauf-
land, Torfstr. 10, Tel. 06371 9461560.
Zweibrücken: Linden-Apotheke, Carl-
Pöhlmann-Str. 8, Tel. 06332 43667.

ARZT

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon
116117 (ohne Vorwahl), außerhalb der
regulären Öffnungszeiten der Arztpra-
xen, bei Lebensgefahr die 112 wählen.

CORONA-INFORMATIONEN

Info-Hotline des Landes: unter 0800
5758100 (Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa, So 9-16
Uhr), corona.rlp.de, impftermin.rlp.de.

Gesundheitsamt Pirmasens: Mo-Do 9-
15 Uhr, Fr 9-12 Uhr, Tel. 06331 809700.
Infotelefon Saarpfalz-Kreis: Mo-Fr 8-18
Uhr, Sa, So 10-16 Uhr, Tel. 06841 104-
7306, gesundheitsamt@saarpfalz-
kreis.de. Für Fragen zu Schule und Kita
Tel. 06841 104-7307, Mo-Fr 9-12 Uhr.

Testen:
ASB, Friedrich-Ebert-Str. 40, Tel. 06332
4824-0, corona@asb-zw.de.
DRK-Testzentrum, Kasernenstr. 7,
06332 971320, corona-swp.de.
Feuerwehr, Landauer Str. 76, Tel. 06332
9050769, coronatest@feuerwehr-
zweibruecken.de.
Corona Testpraxis, Poststr. 5, Tel. 06332

8736621, Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa, So 10-16
Uhr, ok.26k.de, info@ok.26k.de.
Teststellen: covid-19-support.lsjv.rlp.de/
hilfe/

IMPRESSUM**DIE RHEINPFALZ
Zweibrücken**

Verantwortung:
Regionalleitung Anja Schierle-Jertz
Redaktionsteam:
Thomas Büffel (bfl, verantwortlich), Sigrid Sebald
(sig, Stellvertreterin), Dr. Andrea Dittgen (adi), Tatjana
Klockner (ts), Gerhard Müller (ghm), Matthias
Müller (sai), Marco Pacione (pci), Claus-Peter
Schmidt (cps)